

agiles: Unsere Reise in die neue Welt der Business Apps

von Bella Dieckmann, agiles Informationssysteme GmbH, Hamburg



Aufbruchsstimmung

Hand auf's Herz: Wie viele andere vermutlich auch haben wir bei agiles uns sehr wohl in der alten Business-Central-Welt gefühlt. Die alte Welt, das waren die Programmiersprache C/AL, unsere bewährten Branchenlösungen für den Lebensmittel- und Konsumgüterhandel agilesFood und agilesTrade sowie das branchenübergreifende Tool für Prozessoptimierung Apteon Advanced Workflow (ehemals agilesWorkflow). Wir wussten aber auch, dass wir an einem entscheidenden Wendepunkt standen. Spätestens bis Oktober 2020 musste eine neue Architektur her. Die neue Welt ist vom Umstieg auf Business Apps geprägt. Außerdem sind wir überzeugt, dass in der Cloud und den schnell zu implementierenden Business Apps die Zukunft liegt. Es wurde also Zeit, die Komfortzone zu verlassen und zu neuen Ufern aufzubrechen.

Wir hatten das Glück, in das Accelerator-Programm aufgenommen zu werden, das Microsoft-Partner auf dem Weg in AppSource (Microsofts Vertriebsplattform für Business Apps) unterstützt. Uns wurde ein Coach zur Seite gestellt, der uns durch den Entwicklungs- und Veröffentlichungsprozess begleitet hat. Auch wenn wir großen Wert darauf gelegt haben, selbstständig zu arbeiten, um möglichst viel für die Zukunft zu lernen und mitzunehmen, haben wir sehr von seiner Erfahrung profitiert und möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei AJ Kaufmann bedanken.

Erste Schritte und Reiseplan

Zunächst mussten wir entscheiden, mit welcher unserer Lösungen wir als erstes in die neue Welt der Business Apps reisen wollten – die Branchenlösungen agilesFood und agilesTrade oder das horizontale Add-on Apteon Advanced Workflow. Die Entscheidung fiel auf Apteon Advanced Workflow, weil das Tool weniger Überschneidungen mit dem BC-Standard hat. Spoiler Alert: Rückblickend würden wir es wohl genau andersherum machen – im Nachhinein ist man eben immer klüger.

Wir stellten ein Team aus Entwicklung, Beratung und Marketing zusammen. Unsere Reiseroute in die neue Welt der Business Apps war straff organisiert. Nach einem zweitägigen Onboarding mit AJ Kaufmann ging es richtig los. Unser Zeitplan war in Zweiwochen-Sprints aufgeteilt, in denen jeweils bestimmte Teilaufgaben erledigt werden mussten. Außerdem trafen wir uns regelmäßig mit unserem Coach. Der Zeitdruck war groß – wir hatten vier Monate von der Idee bis zur Veröffentlichung der App. Unsere interne Deadline war sogar noch strenger, weil wir uns einen zusätzlichen Zeitpuffer einräumen wollten. Um den Zeitplan einzuhalten, musste das Entwicklerteam 80 % des wöchentlichen Arbeitspensums in die App-Entwicklung stecken.

Herausforderungen auf dem Weg

Neben dem straffen Zeitplan gab es noch einige andere Herausforderungen auf unserer Reise in die neue Welt der Business Apps. Die wohl größte war, dass Scheitern nicht in Frage kam. Es gab keinen Plan B, wir mussten es also schaffen. Dazu kam, dass die Workflow-App die erste von vielen Apps war, die wir entwickeln wollten (und inzwischen entwickelt haben). Entsprechend hatten wir den Wissenstransfer im Unternehmen sicherzustellen, zumal wir alle in die neue Welt mitnehmen wollten.

Das war keine zu unterschätzende Aufgabe, insbesondere, wenn man bedenkt, dass eine ganz neue Infrastruktur aufgebaut werden musste und es sehr viele Prozessänderungen gab. Schließlich ist bei der Umstellung auf die Cloud sehr viel zu berücksichtigen. Zusätzlich mussten wir uns mit AL auch noch auf eine neue Programmiersprache einstellen. Es gab folglich innerhalb sehr kurzer Zeit sehr viel Neues zu lernen.

Außerdem standen wir vor der Herausforderung, die App-Entwicklung mit der Betreuung unserer Kunden unter einen Hut zu bringen. Wir brauchten eine Strategie, um die Kunden mit unseren limitierten Ressourcen so gut wie möglich zu unterstützen. Apropos Strategie: der Umstieg auf Business Apps erfolgt natürlich nicht über Nacht, sondern stellt einen längeren Prozess dar. Wir mussten uns daher überlegen, wie wir in den nächsten Jahren gleichermaßen in der alten und der neuen Welt erfolgreich sein können.

Eine weitere Herausforderung bestand darin, Kompromisse zu machen. Wegen des straffen Zeitplans konnten wir nicht alle Funktionen in die erste Version der Workflow-App integrieren. Das ging uns Perfektionisten natürlich gegen den Strich. In der zweiten Version der App sind aber auch diese Funktionen vorhanden.

Last but not least waren die Vorgaben von Microsoft für die Validierung hinsichtlich Entwicklung und Marketing relativ streng. Außerdem änderten sie sich zwischendrin, weil Microsoft selbst noch in der Findungsphase steckte. Viele Fragen, die wir uns damals gestellt haben, mögen im Nachhinein trivial erscheinen. Aber wenn man diesen Prozess zum ersten Mal durchläuft, ist das schon aufregend.

Das erste Zwischenziel

Im April erhielten wir endlich die lang ersehnte Mail, dass unsere Workflow-App in AppSource publiziert wurde. Zwischen unserem ersten Versuch und der erfolgreichen Veröffentlichung lagen drei bis vier Wochen. Am Anfang haben wir die automatischen Tests nicht bestanden, denen die App nach dem Hochladen und vor der manuellen Prüfung unterzogen wird. Das lag daran, dass die App noch nicht mit einem Zertifikat signiert war. Nach ein paar Anläufen hat aber alles geklappt, sodass wir uns in die Entwicklung weiterer Business Apps stürzen konnten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unsere Lernkurve relativ steil war, nicht nur in Bezug auf technische Neuerungen, sondern auch hinsichtlich der Strukturierung von Arbeitsabläufen. Auch wenn es sich bei Business Apps um Anwendungen für kleinere Funktionsbereiche handelt, bedeutet ihre Entwicklung viel Arbeit. Bei den Apps, die wir im Anschluss an die Workflow-App in Angriff genommen haben, konnten wir von unserer Erfahrung profitieren, sodass vieles leichter war. Unser übergeordnetes Ziel war es, die Branchenlösungen in leistungsstarke Apps und Micro-Apps aufzuteilen.

Wo wir aktuell stehen

Inzwischen haben wir eine Reihe weiterer Business Apps entwickelt, die unterschiedliche Funktionsbereiche der Branchenlösungen abdecken. Mit agiles Quality Analysis können Sie beispielsweise detaillierte Qualitätsanalysen von Artikeln oder Chargen durchführen. agiles EDI automatisiert den Datenaustausch nach dem EANCOM-Standard, agiles Characteristics ermöglicht die Einrichtung von erweiterten Merkmalen von Stammdaten und agiles Settlement Systems berechnet die Gebühren beim Inverkehrbringen von Waren.

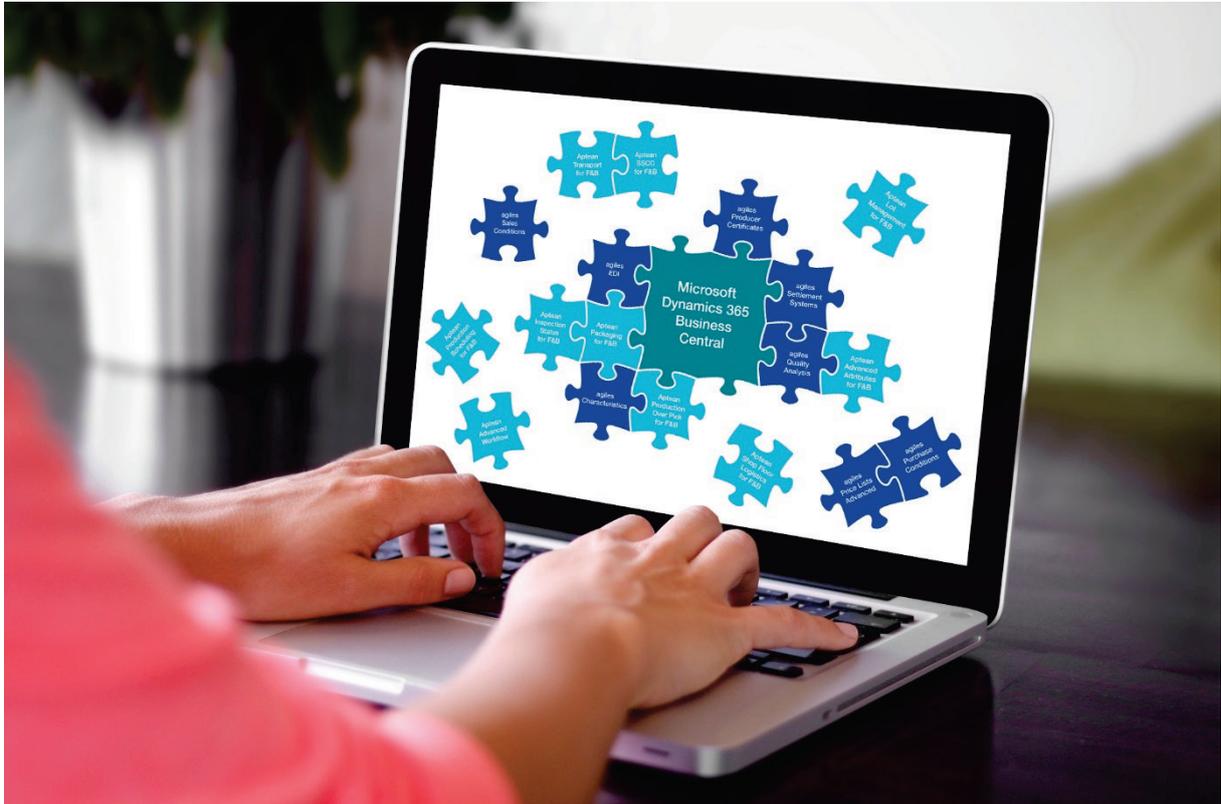
Zusammen mit unserem Mutterkonzern Aptean bieten wir derzeit etwa 40 verschiedene Business Apps an, die individuell mit Microsoft Dynamics 365 Business Central kombiniert werden können. Wie bei einem Puzzle oder Baukasten-Set können Unternehmen den Standard so um die Software-Funktionen erweitern, die sie wirklich brauchen. Die Business Apps von agiles und Aptean richten sich speziell an die Lebensmittelbranche und decken deren besondere Anforderungen ab – egal ob Teilchargenverwaltung, Produktionsplanung, Mindesthaltbarkeitsmanagement oder Qualitätskontrolle. Neugierig? Mehr Informationen zu unseren Business Apps finden Sie hier: agiles.de/passgenaue-businessapps

Unsere Top 10 Reiseempfehlungen

Die Reise in die neue Welt der Apps war sowohl herausfordernd als auch bereichernd. Was haben wir unterwegs zu AppSource gelernt und welche Tipps würden wir anderen Reisenden mit auf den Weg geben?

1. Halten Sie sich an die Anforderungen von Microsoft und behalten Sie die Guidelines im Auge – sie können sich immer mal wieder ändern.
2. Veröffentlichen Sie nicht an einem Freitagabend um 20 Uhr. Nach der Veröffentlichung sind nämlich noch manuelle Freigaben nötig.
3. Planen Sie ausreichend Zeit für Ihre Consulting-Services ein. Sie müssen jedes Land einzeln hochladen und können die Seiten nicht kopieren.
4. Planen Sie ausreichend Zeit für den App-Support ein. Der Validierungsprozess kann < 7 Werktage brauchen, weil jeder kleine Bug behoben werden muss.
5. Bauen Sie kein Inselwissen auf. Sorgen Sie für Wissenstransfer in Ihrem Team, indem z. B. jeder Entwickler mindestens einmal an der Gestaltung einer App mitwirkt.
6. Modeln Sie nicht einfach Ihre alten Branchenlösungen in Apps um. Damit tun Sie sich keinen Gefallen. Entwickeln Sie sie lieber gleich nach den Standards der neuen Welt.
7. Erstellen Sie Ihre eigenen Telemetriedaten innerhalb Ihrer App.

8. Tauschen Sie sich mit Ihrem Netzwerk aus. Alle Partner stehen vor denselben Herausforderungen. Lernen Sie voneinander.
9. Binden Sie Ihre Kunden in das Testen ein. Es wird Ihnen Spaß machen und sie werden mehr Verständnis für den Zeitdruck haben, unter dem Sie stehen.
10. Haben Sie keine Berührungsängste mit der neuen Welt der Apps. Nutzen Sie jede Gelegenheit, die sich Ihnen bietet. Geben Sie nicht auf, wenn es nicht gleich klappt.



Das Modell der Business Apps kann mit einem Baukasten oder Puzzle verglichen werden. Das Standard-ERP-System Microsoft Dynamics 365 Business Central (türkis) kann individuell um die Software-Funktionen erweitert werden, die ein Unternehmen wirklich braucht. Die Business Apps von agiles (dunkelblau) und Aptean (hellblau) sind auf die besonderen Anforderungen der Lebensmittelbranche zugeschnitten und ergänzen den Standard um branchenspezifische Anwendungen.

Über agiles

Zukunft gemeinsam gestalten – dafür steht agiles. Mit innovativen Software-Lösungen unterstützt agiles Erzeuger, Lebensmittelhersteller und Unternehmen im Handel mit Food-, Near-Food- und Non-Food-Produkten dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten. agiles vereint über 30 Jahre Branchenkenntnis mit strategischer Beratungskompetenz und umfassendem Wissen über technische Umsetzungen.

Zur Autorin

Bella Diekmann unterstützt die Redaktion von agiles. Sie hat Spanisch und Französisch studiert und in Sprachwissenschaft promoviert. Neben ihrer Leidenschaft für Sprachen interessiert sie sich sehr für aktuelle IT-Themen. Als Content Marketing Managerin für agiles kann sie ihre Freude am Schreiben mit dem Interessensgebiet Informatik kombinieren.

Ihr Kontakt



agiles Informationssysteme GmbH

Spitaler Tor
Kurze Mühren 2 - 4
20095 Hamburg

Website: <https://www.agiles.de>

E-Mail: info@agiles.de

Tel: 040 – 30 95 33